Franks

HERZBLATT

Zeit für Neues

Das sind doch Aussichten!

02 STARKE WURZELN, FRISCHER WIND

Was wird neu? Was anders und was bleibt? Ein Gespräch mit unseren Hotelchefinnen Cora und Mara Frank und dem Architekten Armin Tittel über verrückte Ideen, bautechnische Überraschungen und große Pläne.

04 DAS WAREN ZEITEN

Bald 60 Jahre gibt es das Franks nun mittlerweile. Da darf man schon mal etwas nostalgisch werden und in Anbetracht der anstehenden Veränderungen die Vergangenheit ins Gedächtnis rufen. Erinnern Sie sich noch?

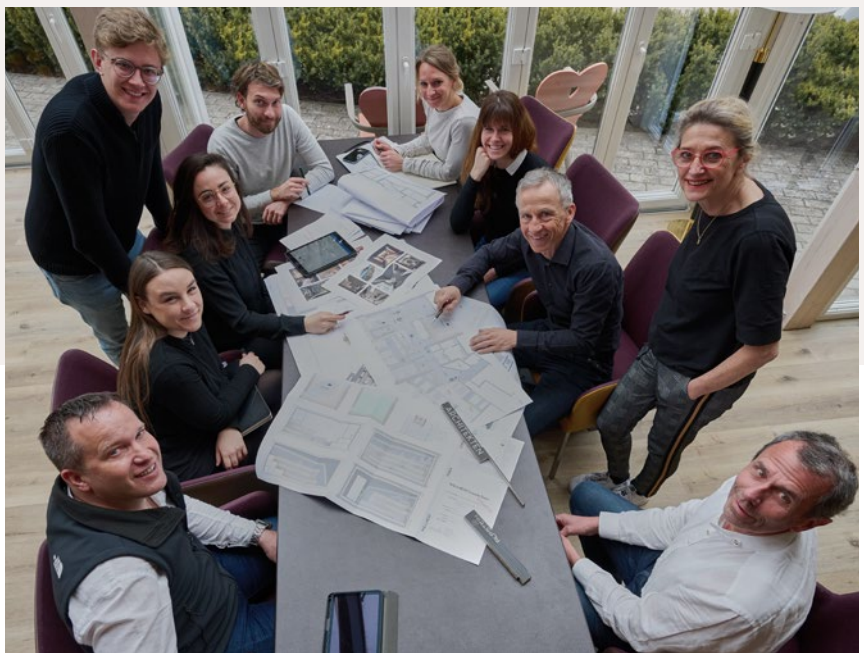
06 DIE NATUR VOR DER TÜR

Bei uns können Sie sich erholen und verwöhnen lassen, während draußen das Abenteuer wartet: Frischluft-Freunde sind im Allgäu richtig! Wir haben ein paar besondere Highlights für Ihren Urlaub zusammengestellt.

Franks
ZEIT BEI FREUNDEN

INTERVIEW MIT ARCHITEKT ARMIN TITTEL, CORA UND MARA FRANK

Alles im Wandel – Zeit für Neues!



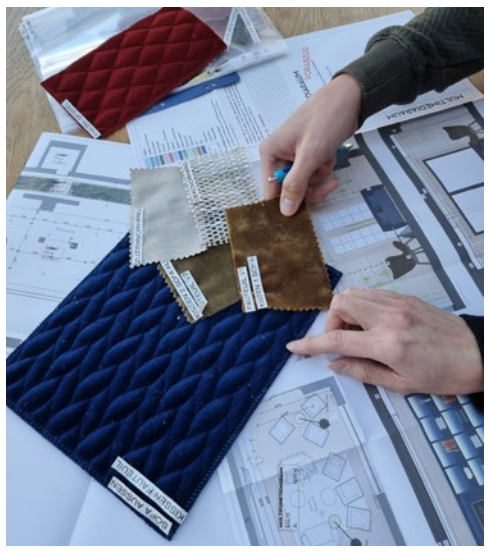
Viele Jahre Planung, verrückte Ideen und komplexes Baustellenmanagement: Damit im Franks bald alles in neuem Glanz erstrahlen kann, sind Profis am Werk. Armin Tittel von Alpstein Architekten im Gespräch mit Cora und Mara Frank.

Herr Tittel, Sie begleiten das Franks seit vielen Jahren als Architekt und Freund der Familie. Wie viele Bauvorhaben haben Sie bereits zusammen geplant und umgesetzt?
Armin Tittel (AT): Es waren zwei große Bauabschnitte und immer wieder kleine Dinge, die ich begleitet habe. Das Haus ist mir über die Zeit sehr ans Herz gewachsen und die Familie sowieso, die mir schon immer sehr nahe stand.

Entstehen die Ideen für neue Projekte bei einem gemütlichen Glas Wein?
AT: Nein, in der Tat nicht, eigentlich ist es ein Prozess und stückweit eine Vision und dann wächst aus dem einen das andere. Wir versuchen durch unsere Arbeit und die Architektur eigentlich nur die Philosophie der Familie oder des Unternehmens zu unterstützen.

Es besteht zwischen Architekten und Familie nicht nur eine Geschäftsbeziehung, sondern auch eine familiäre Verknüpfung.
Mara Frank (MF): Genau, ich bin die Patentante von Armins ältester Tochter.
AT: Das ist auch wiederum ein Grund, warum ich meine Mitarbeiter ansporne oder auch selbst noch motivierter bin, ein gutes Ergebnis zu erreichen. Für die Franks lohnt es sich und man macht es einfach gerne.

Anfang März begann der große Umbau. Das Franks wurde für rund neun Wochen geschlossen. Mit welcher Arbeit haben Sie begonnen?
Cora Frank (CF): Erstmal haben alle auf den Putz gehauen bei der Abrissparty! Ich glaube, das ist schon auch erwähnenswert, da wir einen Bau beginnen, der ja sehr destruktiv ist. Wir machen erstmal vieles kaputt, aber wenn die Mitarbeiter da mit eingebunden werden und aus dem Ganzen eine Party wird, ist das einfach sehr positiv. Das ist dann ein guter Start in ein neues Kapitel – alles im Wandel! Gerade, weil Mara und mein Sohn Robert sich stark einbringen. Davor war es das Haus der Eltern und die Kinder haben mitgearbeitet. Jetzt ist es auch ein Teil von ihnen.
AT: Die ersten Maßnahmen bestehen leider darin, vieles kaputt zu machen, was man mitgestaltet und selbst gebaut hat. Da blutet einem schon das Herz. Nach den ganzen Vorarbeiten, Organisation und Logistik war der Auftakt nun der neue Außenpool, gleichzeitig ging es aber an allen geplanten Stellen los.
MF: Wir haben wirklich vier völlig verschiedene Baustellen. Das greift teilweise gar nicht ineinander, jede steht für sich.
CF: Wenn wir im Mai wieder öffnen, muss das Haus dann für den Gast auch wieder funktionieren. Das ist auch eine Aufgabe von Armin, der für uns sehr im Sinne des



DAS WIRD AUSSEN UND INNEN ALLES NEU IM FRANKS:

- Fassade
- Einfahrt
- Lobby inkl. Shop
- Bar und Lounge
- Roof-Top-Spa inkl. Dachterrasse
- ganzjährig beheizter Infinitypool
- Büroräumen und Coworking

Mehr Infos finden Sie hier:

Gastes denkt, so dass es hier möglichst wenig Beeinträchtigungen gibt.

Was macht eine perfekte Fassade, das neue Gesicht nach außen, denn aus?

AT: So wie jeder von uns Kleidung trägt, mit der er versucht, seine Identität oder Persönlichkeit ein Stück weit zu unterstützen, so sollte auch die Fassade als Kleid eines Hauses dienen und kommunizieren. Wir haben anfangs eine wesentlich progressivere Fassade vorgestellt, aber den Franks waren einfach die Grundwerte wichtig, die geprägt von Tradition, vom Ort und vielleicht auch ein Stück weit von einem konservativen Auftreten sind. Es war also unsere Aufgabe, diese Grundwerte neu zu verpacken und dabei die Identität nicht zu verlieren.

Wir verwenden für die neue Fassade Altholz. Das heißt, wir nutzen in einer Art Kreislauf auch Abbruchmaterial und bereiten es wieder auf.

CF: Meinen Mann mussten wir von dem Material überzeugen. Es gehört etwas Mut dazu, auf Holz zu setzen, da es eben arbeitet und sich die Fassade dadurch dann verändern kann. Darauf mussten wir uns alle einlassen – und jetzt freuen wir uns darüber, ich finde sie ist sehr gelungen.

Auch im Inneren wird sich viel tun, richtig?

AT: Eine große Veränderung erwartet die Gäste im Bereich der Lounge. Wir öffnen den ganzen Raum bis hin zur Bar und verbinden so das Thema „Gäste empfangen" mit „Gäste verwöhnen". Aus dem Verbindungsgang wird ein erlebbarer Raum. Dieser bietet wieder trotz seiner Großzügigkeit recht individuelle Möglichkeiten, sich niederzulassen, so dass jeder Gast ein bisschen seins finden kann. Holz spielt auch hier eine große Rolle, wir haben Akzente aus Holz geplant. Das gröbere Design von der Fassade setzt sich innen fort, wird aber zur Bar hin immer feiner und edler.

Frau Frank, werden die neuen Räumlichkeiten auch Ihre Handschrift tragen?

CF: Ich hoffe doch sehr.

AT: Ganz klar! In jedem Bereich wird Kunst zur Geltung kommen. Die Flächen dafür sind so geplant, dass der Gast jetzt die Möglichkeit hat, sich sogar davor zu setzen und sich diese länger anzuschauen.

CF: Das Büro Alpstein hat tolle Innenarchitekten, mit denen wir sehr eng zusammenarbeiten.

AT: Das ist das Schöne, wenn man sich gegenseitig die Bälle zuwirft. Wir können Räume mit Proportionen erschaffen, die passen und versuchen, gemeinsam Materialien dafür zu benennen. Aber am Ende ist die Seele des Hauses die Menschen, die es führen und hier arbeiten.

Zukünftig sollen vor allem Wellness- und Spa-Liebhaber auf ihre Kosten kommen. Kann man hier als Architekt besonders kreativ werden?

CF: Die erste verrückte Idee war sicherlich, einen Infinity-Pool auf das Dach zu stellen, aber…

AT: … auf das Dach eines Gebäudes, das schon zweimal aufgestockt ist!

CF: Es ist immer einfach, ein neues Haus zu bauen, viel einfacher als mit Bestand zu arbeiten und dann mit den Gegebenheiten umzugehen, die da sind. Nicht nur statisch muss alles passen, sondern auch die komplette Haustechnik – es ist unglaublich, was man alles bedenken muss.

AT: Und bei allem Kreativen und Verrückten: Wir setzen auf Nachhaltigkeit und Zeitlosigkeit. Und da die Franks irgendwie ein bisschen den Hang zum Oben-offen-Fahren in ihren Fahrzeugen haben, dachten wir, es wäre einfach cool, wenn wir das Dach aufsägen könnten und dort den Gästen ein bisschen Cabrio-Feeling präsentieren können. Diese Idee stand vor allen anderen, das passte einfach zur Familie.

Was genau erwartet die Gäste dann jetzt im neuen Spa-Bereich?

MF: Es wird zwei Onsen geben, eine Bio-Sauna, ein Dampfbad, eine Finnische Sauna und viele individuelle Ruhebereiche. Im neuen Adults-Only Spa wollen wir die Öffnungszeiten anpassen, damit man am Abend unter dem Sternenhimmel entspannen kann. Der neue Bereich soll eher puristisch sein. So wie es eben auf einem Berg ist. Mit der neuen Infrastruktur können wir unser Wochenprogramm um Sauna-Events und Spa-Nächte erweitern. Gleichzeitig wollen wir in der bestehenden WellÉtage die Tobestunden ausweiten und um eine Familien-Sauna-Zeit ergänzen.

Mit welchen Bauvorhaben im Franks geht es nach dem großen Opening in 2024 und 2025 weiter? Gibt es bereits Ideen?

MF: Neues ist immer ein besonderer Antrieb, wenn die wichtige Phase erst mal geschafft ist, sprudeln die Ideen bestimmt wieder!

„Alles Alte, soweit es den Anspruch darauf verdient hat, sollen wir lieben; aber für das Neue sollen wir eigentlich leben."

Theodor Fontane

KINDER, WIE DIE ZEIT VERGEHT...

Vom Haus Weigand zum Parkhotel, vom Parkhotel zum Franks: Seit 1964 lebt die Familie Frank ihre Leidenschaft für das Gastgebergeschäft. Wandel war – und ist bis heute – dabei ein ständiger und motivierender Begleiter. 2023 wird mit den umfangreichen Modernisierungen ein neuer Meilenstein in der Geschichte des Hotels. Ein guter Zeitpunkt, einmal zurückzusehen und die letzten Jahrzehnte Revue passieren zu lassen – und mit viel frischem Wind bereit für das kommende Jubiläumsjahr 2024 zu sein!

1964
Die Familie Frank kommt nach Oberstdorf und kauft das Haus Weigand, damals ein Pensionsbetrieb mit 30 Betten.

1966
Schnell muss erweitert werden, der erste Anbau wurde errichtet. Das Hotel hat jetzt 58 Betten und ist 1.200 qm größer als zuvor. Schon 1971 geht es weiter mit den nächsten Vergrößerungen.

1977
Winterpracht aus dem Bilderbuch – das lassen sich die Gäste im mittlerweile nochmal deutlich gewachsenen Hotel Weigand nicht entgehen!

1983
Die 80er sind die große Zeit der Werbung, da wird auch im Parkhotel Frank nicht gespart. Ein schönes Stück Zeitgeschichte ist dieser alte Prospekt, bei dem man sich direkt mit einem Glas Asbach Uralt vor den Kamin setzen möchte.

Die volle Pracht der 60er Jahre – auch im Restaurant unverkennbar. Schon lange natürlich viel zu klein, in dem Bereich befindet sich heute die Küche.

Ein hochmoderner Eingangsbereich heißt die Gäste willkommen – heute wäre jedes einzelne Stück darin etwas für Vintage-Liebhaber.

1977
Das Franks wird 1977 umgebaut und auf 120 Betten aufgestockt. Auch die Namensänderung auf Parkhotel Frank erfolgt in diesem Jahr.

Zeit bei Freunden

Unsere Geschichte hat in der neu gestalteten Lobby einen besonderen Platz und erinnert uns auch in der Zukunft täglich an unsere Wurzeln. Viele unserer treuen, langjährigen Gäste werden dort ihre ganz eigene Zeitreise erleben. Wir sind gespannt auf Ihre ganz persönlichen Erinnerungen!

IM GESPRÄCH MIT STEFAN GMEINDER

Stefan Gmeinder gehört zu denen, die im Franks wirklich jeden Winkel kennen. Seit 2012 ist er im Team der Haustechnik, das er seit sechs Jahren hauptverantwortlich leitet. Sein Team ist bis zu sechs Mann stark und spielt natürlich auch bei den laufenden Baumaßnahmen eine tragende Rolle.

Stefan, wie sehr sind Sie und Ihr Team in den Baumaßnahmen involviert?
Wir wissen natürlich, wo im Haus was zu finden ist und fungieren als eine Art Gedächtnisstütze. Daher sind wir für die gesamte Leitungsführung zuständig. Das heißt: Wir beraten die ausführenden Firmen und gehen überall zur Hand, wo es brennt.

Worauf freuen Sie sich am meisten nach dem Umbau?
Natürlich auf die neue Haustechnik, die uns große Freude bereiten wird! Und dann natürlich auf unsere Gäste, die begeistert sein werden vom „neuen" Franks. Da wird so manch einer dastehen und fragen: „Seid ihr denn wahnsinnig?".

Eine letzte Frage: Haben Sie einen Lieblingsplatz im Hotel?
Das ist der Hotel-Garten!
Ich bin ein großer Blumenfreund und Hobbygärtner. Als gelernter Zimmerman bin ich auch wahnsinnig gerne oben auf dem Dach, genau dort, wo unser neue Roof-Top-Spa gebaut wird.

1990
Gemütlicher Schlemmen seit 1990: Die Aufteilung im Restaurant hat sich bis heute bewährt, hier gab es seitdem nur Modernisierungen.

2008
Ein neuer Eingangsbereich macht das Ankommen gleich noch ein bisschen schöner.

2013
Weil Wellness nicht nur eine Welle ist, sondern ein Lebensgefühl: Der Ausbau der WellÉtage bereichert das Hotel um einen wichtigen Erholungsfaktor.

1999
Die Tiefgarage mit fast 50 Plätzen wird gebaut, parallel entsteht im hinteren Bereich des Grundstücks die Gartenvilla..

2010
Baden mit Blick auf die Berge: Der Naturpool hinterm Haus wird neuer Gästemagnet.

2021
Adé, Parkhotel – hallo, Franks! Auch Logodesign und Website haben eine Renovierung verdient.

Parkhotel Frank
*****
5 sterne für die lebensfreude

*****
Franks
OBERSTDORF

WAS BLEIBT

HÖCHSTE GASTGEBERQUALITÄTEN

ZEIT BEI FREUNDEN

ALPINE ERLEBNISSE

DAS GEMEINWOHL IM BLICK

ECHTE HERZLICHKEIT

LOKALE VERBUNDENHEIT

ENTSPANNTE 5-STERNE-ATMOSPHÄRE

WANDERLUST

FAMILIÄRE GEMÜTLICHKEIT

ALLGÄUER LEBENSGEFÜHL

Wandern rund um Oberstdorf

HOCHGENUSS VOR TRAUMKULISSE

Südlich von Oberstdorf, umringt von majestätischen Buchen und mächtigen Tannen liegt der höchstgelegenen Badesee Deutschlands, der Freibergsee. Eingerahmt von einer traumhaften Kulisse mit imposanten Gipfeln der Allgäuer Berge und einem einzigartigen Blick auf die Heini-Klopfer-Skiflugschanze, die als architektonisches Erkennungsmerkmal untrennbar mit der Kulisse des Sees verbunden ist, ist der 20 Hektar große Bergsee leicht zu identifizieren.

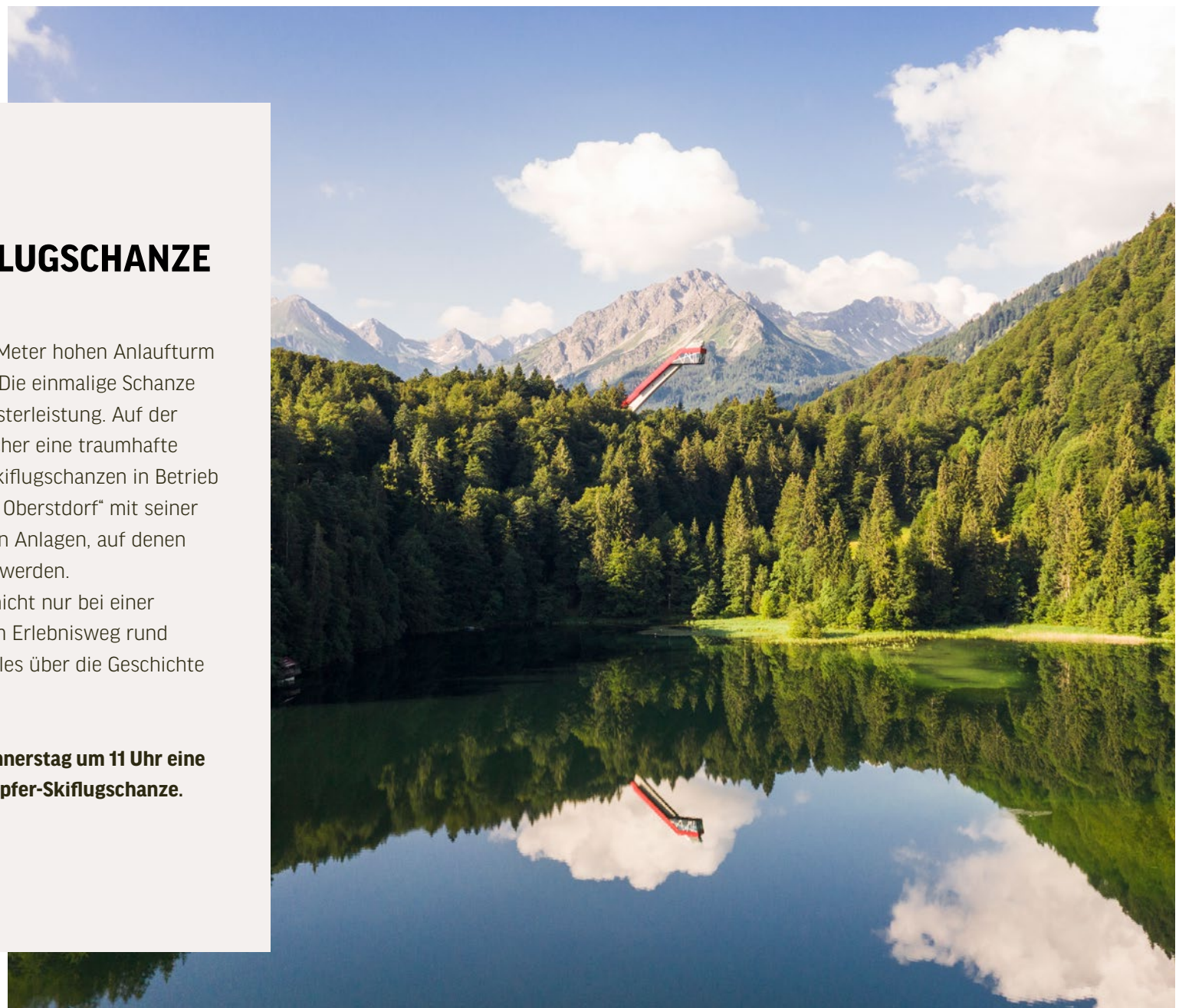
Der Freibergsee ist außerdem ein echtes Naturjuwel: Mit seiner malerischen Lage und der ausgezeichneten Wasserqualität ist er eine bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen beliebte Badegelegenheit nahe Oberstdorf. Im Sommer werden Wassertemperaturen bis zu 25°C erreicht, damit zählt der grün-türkis schimmernde See zu den wärmsten Seen Bayerns. Der Besuch des Freibergsees ist für Jung und Alt ein unvergessliches Erlebnis. Es führen einige idyllische und abwechslungsreiche Wanderwege zum Freibergsee. Wir empfehlen die leichte Rundwanderung (ca. 3 ½ Std.), die an der Söllereck Talstation mit einer Fahrt auf die Bergstation beginnt. Sportliche können auch zu Fuß bis zur Bergstation wandern. Nach einem kurzen Anstieg vorbei am Berghaus Schönblick erwartet einen oben angekommen bereits der erste beeindruckende Ausblick auf Oberstdorf. Weiter geht es auf einem Holzsteg durch das Hühnermoos-Moor. Der Steg mündet am Ende des Moores schließlich in einen breiten, geschotterten Waldweg, der erst flach und dann stetig abwärts zum Gasthof Hochleite führt. Auf einem markierten Fußweg geht es weiter zum kleinen Weiler „Schwand". Von dort sind es noch rund 15 Minuten bis zum Freibergsee. An der westlichen Seite des Sees entlang geht es dann über den Edmund-Probst-Weg zurück bis zur Söllereck Talstation.

FRANKS WOCHENPROGRAMM

BESUCHEN SIE DIE HEINI-KLOPFER-SKIFLUGSCHANZE

Bereits von weitem sieht man den 72 Meter hohen Anlaufturm zwischen den Baumwipfeln aufragen. Die einmalige Schanze gilt bis heute als architektonische Meisterleistung. Auf der Aussichtsplattform erwartet die Besucher eine traumhafte Kulisse. Weltweit sind nur noch vier Skiflugschanzen in Betrieb und damit zählt „der schiefe Turm von Oberstdorf" mit seiner Hillsize von 225 Metern zu den größten Anlagen, auf denen regelmäßig FIS-Weltcups ausgetragen werden.
Besucher der Skiflugschanze können nicht nur bei einer Führung dabei sein, sondern auf einem Erlebnisweg rund um die Heini-Klopfer-Skiflugschanze alles über die Geschichte des Skifliegens erfahren.

Für Gäste des Franks gibt es jeden Donnerstag um 11 Uhr eine kostenlose Besichtigung der Heini-Klopfer-Skiflugschanze. Um Voranmeldung wird gebeten.



Auf ganzer Linie bergverliebt

Im Franks teilen wir mit unseren Gästen eine große Leidenschaft: Wir lieben die Allgäuer Bergwelt. Oder haben wir unsere Besucher vielleicht auch einfach nur damit angesteckt? Gründe dafür gäbe es genug.

Ganz egal, was man rund um Oberstdorf an der frischen Luft unternimmt: Die spektakuläre Bergkulisse der Allgäuer Alpen ist ein ständiger Begleiter und das Auf und Ab des Voralpenlandes bringt zusätzlich Bewegung in die Landschaft. Kein Wunder also, dass Wanderer hier ihr großes Glück finden. Auf Themen- und Naturerlebniswegen, für Abenteuerlustige oder Familien mit Kindern – Wandern im Allgäu ist außergewöhnlich abwechslungsreich und jeder findet für seinen oder ihren Anspruch genau die richtigen Touren. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass man auf dem 200 km langem Wegenetz mit sechs Bergbahnen und sieben Tälern schon alles zu Fuß erobert hat, haben wir ein paar alternative Ideen zusammengestellt, die einen Perspektiven- und Tempowechsel im Angebot haben.

Älter, schneller, besonderer

Schöne Autos, besonders Cabrios, sind eine Leidenschaft der Franks – ein Glück für Sie, denn deshalb steht Ihnen bei uns im Hotel gleich eine kleine Flotte schöner historischer Gefährte für einen vergnüglichen Allgäu-Ausflug zur Verfügung. Stilvoll die Landstraßen entlang cruisen können Sie nach Wunsch im Oldtimer Cabrio VW Käfer und Jaguar E-Type, im Youngtimer Mercedes SL (Baujahr 1999) oder einer VW Phaeton Limousine.

Nicht nur vom Fliegen träumen

Wenn Sie den Bergen noch näher kommen wollen, dann heben Sie mit Ihrem Gastgeber ab: Für Robert Frank ist es das schönste Hobby und seine größte Freude, Sie daran teilhaben zu lassen – dafür nimmt er Sie mit auf einen Helikopter-Flug und bietet Ihnen einen unvergesslichen und gleichzeitig sehr persönlichen Blick auf unser schönes Allgäu. Die Rundflüge starten meist von Friedrichshafen am Bodensee oder von Durach bei Kempten.

Auf zwei Rädern durchs Allgäu

Von Oberstdorf aus führt ein fast endloses Radwegenetz auf vielen gut ausgebauten Radstrecken durch Wiesen, an Flüssen entlang und in die Berge. Auch für Mountainbiker gibt es viele ausgezeichnete Touren – ob Sie nun lieber bergauf fahren oder mit Tempo bergab. Räder dafür können Sie im Franks leihen. Zur Flotte gehören auch E-Bikes, mit denen Sie das Oberallgäu noch müheloser erkunden können. Im Wochenprogramm bieten wir zusätzlich auch regelmäßig geführte E-Bike-Touren an.

UNSER WELLNESS-GEWINNSPIEL

Mitmachen und Wellness-Auszeit gewinnen!

GEWINNEN SIE EINEN VON DREI GROSSARTIGEN PREISEN!

- **2 Übernachtungen mit Gourmetpension für zwei**
  im Wert von ca. 1.200 Euro
- **1 Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet für zwei**
  im Wert von ca. 500 Euro
- **Day Spa „Kleines Gück" für zwei**
  im Wert von 150 Euro

Gewinngutschein, Einlösung vorbehaltlich Verfügbarkeit

Freuen Sie sich mit uns auf das „neue" Franks und gewinnen Sie Ihre nächste Wellness-Auszeit im Allgäu. Was Sie dafür tun müssen? Beantworten Sie einfach unsere Gewinnspielfrage richtig!

Die WellÉtage bietet viel Raum zum Relaxen. Wie nennt sich der Ruheraum mit spektakulärer Architektur aus Holz und Glas sowie einem traumhaften Blick auf das Panorama der Oberstdorfer Berge?

Auf unserer Webseite www.hotel-franks.de haben wir für Sie die Lösung versteckt. Alle Infos zum Gewinnspiel finden Sie unter www.hotel-franks.de/mitmachen

So können Sie teilnehmen:
Beantworten Sie die Gewinnspielfrage bis 31.07.2023 um 23:59 Uhr und schicken Sie uns die richtige Antwort per E-Mail mit dem Betreff „Wellness-Auszeit" an **mitmachen@hotel-franks.de**.

Wir drücken Ihnen die Daumen!
Die Gewinner werden bis zum 05.08.2023 gezogen und per E-Mail informiert.

AUSBLICK: FRANKS WANDERZEIT 2023

GIPFELGLÜCK UND WANDERLUST!

Das Allgäu im Spätsommer ist mit saftigen grünen Wiesen, sprudelnden Gebirgsbächen und dem Schellen von Kuhglocken in den Tälern und Bergen besonders verlockend zum Wandern. **Vom 09. bis zum 15. September 2023 findet deshalb zum ersten Mal die Franks WanderZEIT statt.** Unter dem Motto „4 Tage, 4 Gipfel und 4.000 Höhenmeter" nehmen wir Sie mit nach oben und zeigen Ihnen unsere Heimat – die Allgäuer Alpen! Zur Halbzeit der Wanderwoche erwartet Sie in unserer WellÉtage eine Faszien-Massage, die Ihre Beinmuskulatur entspannt und erfrischt. Den größten Genuss bietet das Zu-Fuß-Gehen, wenn der Weg in der Höhe verläuft und von einem prächtigen Allgäuer Bergpanorama begleitet wird.

Die Sicht in die Ferne hat eine befreiende und wohltuende Wirkung, die den Kopf für neue Gedanken frei macht.
Es bleiben Zeit und Muße, die Schönheit der Natur und Details wie das Edelweiß zu entdecken.

Begleitet von einem erfahrenen Bergwanderführer oder einem Mitglied der Familie Frank geht es bei allen vier Bergtouren hoch hinaus! Genießen Sie beispielsweise den traumhaften Blick vom Rubihorn auf Oberstdorf oder freuen Sie sich auf Murmeltiere und Steinböcke rund um die Fiderepasshütte.

Wandern Sie mit uns und freuen Sie sich auf eine unvergessliche Woche mit einzigartigen Naturerlebnissen!

EXKLUSIVE FRANKS WANDERZEIT 2023
09.09.2023 – 15.09.2023

- 6 Übernachtungen im DZ Classic
- Gourmetpension mit Frühstücksbuffet, Nachmittagsjause und Gourmetmenü am Abend
- jeweils 4 geführte Tages-Bergtouren mit einem erfahrenen Bergwanderführer oder einem Mitglied der Familie Frank (Dauer: ca. 6 – 8 Std.)
- täglich ein gefüllter Wanderrucksack für die Gipfel-Brotzeit
- Faszien-Massage, speziell auf die Bedürfnisse nach langen Wandertouren ausgelegt
- alle weiteren Franks Inklusivleistungen

Preis ab 1.628,00 Euro p.P.

Wir freuen uns auf Sie!

Familie Frank

Familie Frank
hotel-franks.de
+49 8322 706-0
info@hotel-franks.de

Impressum | Konzept & Redaktion: Marina Soldner, Beatrice Wanek / communication first, Gestaltung: Claudia Rohr, Bildnachweis: Hotel Franks, Tourismus Oberstdorf / Eren Karaman, Tourismus Oberstdorf / Alexander Fuchs, Renderings Planung: Alpstein Architekten, Visualisierung: expressiv.at

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C022176